

Vaudlet, Stefan

Vertretung Grundschulen

Verwaltungsvertreter

Bach, Bernhild

Brandt, Joachim

Meskes-Außem, Marita

Over, Willi

Seck, Thomas

von Bülow, Alice Beigeordnete

Schriftführerin

Fuhs, Sarah

Rollinger, Bilijana

Nicht anwesend (entschuldigt)

Dresen, Hermann-Josef

UWG/Forum-Fraktion

Grote, Martin

Katholische Kirche

Lederer, Volker

Seniorenbeirat

Oster, Thomas

CDU-Fraktion

Quadt-Herte, Manfred

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Schmitz, Rolf

CDU-Fraktion

Schnitker, Michelle

Fraktion-DIE LINKE

Schoeneberg, Robert Dr.

Hauptschule

Sonntag, Simon

Stadtschülerversammlung

Zander, Steffen

FDP-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 40/2017 vom 22.06.2017	
5	Fortführung des Schulentwicklungsplanes	633/2017-5
6	Aufnahmeverfahren in die weiterführenden Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim	585/2017-5
7	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.06.2017 betr. Inklusionsgerechte Beschilderung in öffentlichen Gebäuden priorisieren	449/2017-INK
8	Antrag der SPD-Fraktion vom 27.08.2017 betr. Veränderte Rahmenbedingungen der Schulsituation in Merten	618/2017-5
9	Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.04.2017 betr. Unterrichtsausfall und Stellenbesetzungen an den Schulen im Stadtgebiet Bornheim	587/2017-5
10	Mitteilung zum Bauprojekt "Erweiterung Heinrich-Böll-Sekundarschule Merten"	283/2017-1
11	Mitteilung über den Sachstand Umsetzung Medienentwicklungsplan	621/2017-11
12	Mitteilung betr. Finanzierung der Offenen Ganztagschule an der Grundschule Walberberg	394/2017-5
13	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich ASS)	616/2017-1
14	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
15	Mitteilung betr. aktuelle Situation Flüchtlinge	635/2017-5
16	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen	631/2017-1

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Sitzungen	
17	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschlussfähig ist.

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschließt auf Vorschlag der Verwaltung den Tagesordnungspunkt 12 von der Tagesordnung abzusetzen, diesen in der nächsten Sitzung zu behandeln und die Tagesordnungspunkte 5, 8 und 10 zusammen zu behandeln.

Stimmenverhältnis:
- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 5, 8, 10, 6, 7, 9, 11, 13-17

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Fuhs ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Es wurde kein neues Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 40/2017 vom 22.06.2017	
----------	--	--

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 40/2017 vom 22.06.2017 keine Einwände.

5	Fortführung des Schulentwicklungsplanes	633/2017-5
----------	--	-------------------

Beschluss

1. Der Ausschuss für Schule, Senioren und demographischen Wandel nimmt die von der Projektgruppe Bildung und Region vorgelegten Entwurf der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Stadt Bornheim zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung,
 - a. die Schulkonferenzen der Schulen im Stadtgebiet Bornheim entsprechend § 65 Abs. 2 Ziffer 22 des Schulgesetzes NRW (SchulG) in Verbindung mit § 76 Ziffer 2 SchulG zu beteiligen,
 - b. die Schulentwicklungsplanung mit den Nachbarkommunen Alfter, Bonn, Brühl, Niederkassel, Swisttal und Wesseling gem. § 80 SchulG abzustimmen.
2. Der Ausschuss für Schule, Senioren und demographischen Wandel beauftragt die Verwaltung, für den Schulstandort Merten zu untersuchen, welche Möglichkeiten bestehen,

die Martinusschule zu einer dreizügigen Grundschule mit Betreuungsmöglichkeiten im Ganztags für alle Schüler zu erweitern und die Sekundarschule ggf. zu einer Vierzügigkeit am Standort Merten u.a. unter Berücksichtigung auch der Anforderungen des Schüler-spezialverkehrs und der Parkplatzsituation in der Ortschaft Merten zu entwickeln.

- Einstimmig -

6	Aufnahmeverfahren in die weiterführenden Schulen im Schulträ- gerbereich der Stadt Bornheim	585/2017-5
----------	--	-------------------

Beschluss

Der Ausschuss für Schule, Senioren und demographischen Wandel beschließt, dass gem. § 46 Absatz 6 des Schulgesetzes NRW die auswärtigen Schülerinnen und Schüler, die in ihrer Gemeinde eine Schule der gewählten Schulform besuchen können, die Aufnahme verweigert wird, wenn die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule übersteigt.

- Einstimmig -

7	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.06.2017 betr. Inklusionsgerechte Beschilderung in öffentlichen Gebäuden prio- risieren	449/2017-INK
----------	--	---------------------

Beschluss

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für eine inklusionsgerechte Beschilderung städtischer Gebäude zu erarbeiten sowie den Aufwand und die Kosten für diese Maßnahmen zu ermitteln.

- Einstimmig -

8	Antrag der SPD-Fraktion vom 27.08.2017 betr. Veränderte Rah- menbedingungen der Schulsituation in Merten	618/2017-5
----------	---	-------------------

Beschluss

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- Einstimmig -

9	Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.04.2017 betr. Unter- richtsausfall und Stellenbesetzungen an den Schulen im Stadt- gebiet Bornheim	587/2017-5
----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

10	Mitteilung zum Bauprojekt "Erweiterung Heinrich-Böll- Sekundarschule Merten"	283/2017-1
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

11	Mitteilung über den Sachstand Umsetzung Medienentwicklungs- plan	621/2017-11
-----------	---	--------------------

- Kenntnis genommen -

12	Mitteilung betr. Finanzierung der Offenen Ganztagschule an der Grundschule Walberberg	394/2017-5
-----------	--	-------------------

- abgesetzt -

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen

AM Kretschmer: betr. Vorlage 656/2015-5 Einrichtung einer kommunalen Konferenz Alter und Pflege

Kriegen wir vorher noch eine Information oder gibt es eine Vorstellung von einem Konzept?

Antwort:

Es ist eine Veranstaltung „Senioren im Blick“ am 14.11.2017 im Ratssaal geplant. Eine Einladung hierzu wird rechtzeitig verschickt.

AM Fritz: betr. Bearbeitung Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Warum sind vor allem diese Anträge noch nicht bearbeitet.

Antwort:

Der Sachstand der Anträge wird hier anders verstanden. Das Thema „Konferenz Alter und Pflege“ ist konkret angegangen, die übrigen Anträge sind in Bearbeitung. Die Verwaltung ist personell nicht gut ausgestattet und das Tagesgeschäft lässt kaum Raum die Anträge fristgerecht zu bearbeiten. Es stellt uns vor eine große Herausforderung, den Demographiebericht fertig zu stellen, da hier das Tagesgeschehen die Grundsatzpapiere ein Stück weit überholt. Mit unserem Verwaltungshandeln reagieren wir auf Ihre Impulse.

AM Dr. Kuhn:

1. Warum wird kein privater Wohnraum mehr benötigt und wieso ist der Antrag nicht umgesetzt worden? Relevante Informationen von Wohnraum für Flüchtlinge sind auf der Internetseite bereitzustellen.
2. Warum ist bisher der Antrag betr. Demographiebericht (Antrag wurde Ende 2014 gestellt) nicht umgesetzt worden?
3. Können Sie eine Zeitskala nennen?

Antwort:

Die Verwaltung ist im intensiven Austausch mit potenziellen Vermietern und Verein. Bisher sind die relevanten Informationen nicht auf der Homepage. Dies wird mitgenommen und die Internetseite wird verbessert.

Der Bericht der Bertelsmannstiftung enthielt lediglich eine reine Zahlensammlung. Für demographische Daten wird auch auf das Schulentwicklungskonzept, die Kindergartenbedarfsplanung, den Stadtmarketingprozess und die Wohnraumbetrachtung verwiesen. Das Ziel ist, die verschiedenen Prozesse zusammen zu tragen, um eine Sicht auf die demographische Entwicklung zu erhalten. Der Bericht ist in der Endabstimmung, allerdings kann derzeit keine Aussage über den Zeitpunkt getroffen werden.

AM Fritz: betr. letzter Antrag Integrationskonzept

Warum gibt es keine Information seitens der Verwaltung hierzu?

Antwort:

Es wird um Verständnis gebeten, dass zurzeit den Mitarbeiter/Innen im Flüchtlingsbereich aufgrund der hohen Arbeitsbelastung nicht auferlegt werden kann, ein Integrationskonzept zu erstellen. Größtenteils muss sich um die Versorgung der neu zugewiesenen Flüchtlinge gekümmert werden.

AM Jander:

Es gibt immer noch eine Menge an Ehrenamtlern mit Fachwissen, die gerne helfen würden. Wie sieht es hiermit aus, warum wird die Unterstützung nicht oder selten angenommen?

Antwort:

Die Zusammenarbeit von Jugendamt und Flüchtlingshilfe ist sehr konstruktiv. Sozialarbeiter/Ehrenamtler nehmen intensiv an Vernetzungskreistreffen teil, es gibt gemeinsame Veranstaltungen zum Thema Flüchtlinge in Arbeit, der Newsletter wird gefüllt. Die Verwaltung probiert sich bestmöglich abzustimmen und nimmt jederzeit Veränderungswünsche entgegen.

14	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
-----------	---	--

Frau Meskes-Außem berichtet über den aktuellen Sachstand der Baumaßnahmen an städtischen Schulen und Unterkünfte für Flüchtlinge

Unterkünfte:

1. Die Notunterkunft am Ackerweg befindet sich im Endstadium der Umsetzung. Ein Bezug ist ab Dezember möglich.
2. Bei der Unterkunft auf dem Sechtemer Weg wird derzeit noch auf die Bewilligung des Förderantrages gewartet.

Schulen:

1. In der Turnhalle der Grundschule Bornheim wurde im Rahmen des Projektes Gute Schule der Boden saniert. In den Herbstferien wird die Erneuerung der Hallenbeleuchtung durchgeführt.
 2. In der Sechtemer Turnhalle war ebenfalls eine Bodenerneuerung geplant. Aufgrund des Unwetters entstand ein erheblicher Wasserschaden an der Decke, der diese Maßnahme zunächst gestoppt hatte. Diese Maßnahme kann nicht über das Projekt Gute Schule abgewickelt werden.
Zudem wurden in den Nebenräumen der Turnhalle weitere (durchaus auch ältere) Wassereinträge festgestellt. Zur Beratung wurde ein Architekt für eine Kostenschätzung herangezogen. Da die Kostenerfassung sehr umfangreich ist, kann derzeit auch keine Angabe zur Dauer der Maßnahme gemacht werden.
 3. Das Medienentwicklungskonzept wurde in den Sommerferien in der Grundschule Sechtem umgesetzt. Im Neubau ist die Umsetzung in den Herbstferien geplant. Bei optimaler Durchführung würden die Arbeiten zwei Wochen dauern.
 4. Ein Architekt stellt derzeit, in enger Zusammenarbeit mit Fachplanern und im Rahmen der Erweiterung, die Sanierungsmaßnahmen in der Europaschule zusammen. Teilweise werden die Maßnahmen des Projektes Gute Schule. Abstimmungsgespräche mit der Schulleitung finden statt. Nach der ersten Inaugenscheinnahme der Turnhalle stellte sich heraus, dass sich hier ein erheblicher Sanierungstau gebildet hat. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 4,5 Mio. Euro. Ggf. ist damit zu rechnen, dass ein Ersatzgebäude erstellt werden muss. Ein Gutachter ist damit beauftragt einen Vergleich Alt-Neu zu erstellen.
Dies soll dem Ausschuss mit Vorstellung des Fachplaners für die nächste Sitzung zur Entscheidung vorliegen.
 5. Die Arbeiten an der Grundschule Waldorf sind soweit abgeschlossen, es werden noch Malerarbeiten durchgeführt.
 6. Bezugnehmend auf das Projekt Gute Schule sind Gelder frei geworden. Eine Vorabstimmung ist in Bearbeitung und wird den Ausschussmitgliedern im nächsten Ausschuss vorgestellt und zur Beratung bereitgestellt.
- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen:

AM Kretschmer:

Reicht es noch aus, die Mittel für dieses Jahr abzurufen?

Antwort:

Die Abwicklung funktioniert wie folgt: Das Budget wird im Vorfeld zugewiesen. Erst nach Durchführung der Maßnahmen wird die Abrechnung mitgeteilt. Es werden keine Mittel verloren gehen, wenn jetzt noch Maßnahmen für 2017 nachgemeldet werden.

AM Lauer: betr. Sommerferien

Wie wird damit umgegangen, wenn in den Sommerferien Maßnahmen durchgeführt werden, wo allerdings auch die Firmen nicht ausreichend Kapazitäten frei haben?

Antwort:

Es empfiehlt sich, die Maßnahmen rechtzeitig zu planen und in Auftrag zu geben.

AM Dr. Kuhn:

1. Wie geht es in der Turnhalle Sechtem weiter und ist der Schul- und Vereinssport gesichert?

2. Wie lange ist die Turnhalle geschlossen?

Antwort:

Der Schulsport ist sichergestellt. Im Rahmen vom Schülerspezialverkehr werden die Schüler in die Mertener und Waldorfer Turnhalle gefahren.

Zu der zeitlichen Prognose, wie lang die Turnhalle geschlossen bleiben muss, kann derzeit noch keine Auskunft gegeben werden.

AM Züge teilt mit, dass das Bemühen sehr groß war, den Vereinssport der SG Sechtem zu ermöglichen, bittet aber trotzdem um schnellstmögliche Umsetzung der Maßnahme.

15	Mitteilung betr. aktuelle Situation Flüchtlinge	635/2017-5
-----------	--	-------------------

Frau von Bülow berichtet über die aktuelle Situation zu Flüchtlingen

Der Stadt Bornheim wurden 100 Flüchtlinge zugewiesen, ca. 20 davon sind Kinder. Es wurde versucht so aufzunehmen, dass diese gut in die Unterkünfte als auch in die Schullandschaft passen.

Zunehmend erfolgt der Nachzug von Familien, sodass es ein Rückzug in Zweierbelegungen geben musste. Hier war viel Überzeugungsarbeit zu leisten.

Die Unterkünfte sind jetzt wieder alle belegt. In Hemmerich (Jennerstr.) wurde der Container am 27.09.2017 mit zwei großen Familien bezogen. Für die kleineren Kinder müssen noch Kindergartenplätze gefunden werden.

Es leben seit 2015 insgesamt 795 Flüchtlinge in Bornheim. Sehr viele hiervon sind anerkannt mit verbundener Wohnsitzauflage, viele aber auch mit subsidiärem Schutz, die sich noch im Klageverfahren befinden. Deswegen kann hier deren Familiennachzug noch nicht umgesetzt werden.

Unter den Zuweisungen befinden sich auch viele ohne Bleibeperspektive.

Es wird davon ausgegangen, dass es voraussichtlich länger keine Zuweisungen mehr geben wird.

Für die Geduldeten bekommen wir derzeit kein Geld. Da dies für den kommunalen Haushalt finanziell eine schwierige Situation darstellt, hat sich unter den Bürgermeistern im Rhein-

Sieg-Kreis eine Initiative gebildet, wo ein gemeinsames Schreiben diesbezüglich aufgesetzt werden soll.

- Kenntnis genommen -

16	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	631/2017-1
-----------	---	-------------------

Herr Over berichtet über den aktuellen Sachstand betr. Schülerspezialverkehr

Wie bereits schon durch die Medien mitgeteilt, kam es zu einem Firmenwechsel im Schülerspezialverkehr. Dies war dringend notwendig, da nach den Sommerferien keine ausreichende Versorgung der Schülertransporte gegeben war. Im Vorfeld traten bereits Missstände auf, Gespräche wurden mehrfach mit der Firma Tücks geführt.

Am 19.05.2017 erfolgte die erste Abmahnung. Es wurde der Stadt Bornheim zugesagt, nach den Sommerferien die Situation in den Griff zu kriegen. Bereits am 30.08.2017 stellte sich heraus, dass krankheitsbedingt viele Fahrer ausfallen würden. Somit konnten nur 7 Busse, ohne Benennung der Linien, eingesetzt werden. Daraufhin erfolgte eine weitere Abmahnung und zwei Tage später die Kündigung.

Mit Glück wurde innerhalb kürzester Zeit die Firma Rheinland Touristik mit der Schülerbeförderung beauftragt. Die Firma ist sehr bemüht, die Schulabteilung steht im engen Austausch mit der Firma. Man ist bis zur nächsten Ausschreibung gut aufgestellt.

Unabhängig davon laufen die Vorbereitungen zur Umstellung des Schülerspezialverkehrs weiter. Hier ist man mit dem Rhein-Sieg-Kreis in Kontakt.

- Kenntnis genommen -

AM Vaudlet bedankt sich für die Bemühungen.

AV Hanft:

Gibt es derzeit eine gerichtliche Auseinandersetzung?

Antwort:

Ja, es gibt eine Klage gegen das Vergabeverfahren.

AM Dr. Kuhn: betr. Ausschreibung mit 2 Losen und Linienführung

Wird der Ausschuss vor Ausschreibung ein Vorschlag unterbreitet bzw. miteingebunden?

Antwort:

Ja, der Ausschuss wird vor der Ausschreibung informiert und miteinbezogen.

Man konnte bisher eine Linienoptimierung nach Merten verbessern. Es gab vorab Gespräche mit der Schulleitung.

AM Kabon:

Mit welchen Kosten ist nun zu rechnen?

Antwort:

Es ist bis März 2018 mit Mehrkosten von rund 150.000€ zu rechnen.

AM Züge:

Ist der Verwaltung etwas zu den Bahnausfällen zu schulrelevanten Zeiten vom 27.-28.09.2017 bekannt?

Antwort:

Bei der Verwaltung sind keine Beschwerden oder Informationen bzgl. Bahnausfällen eingegangen. Es wird vermutet, dass eine Oberleitung vom Blitz getroffen worden ist.

AM Velten: betr. Gelenkbus Europaschule

1. Könnte man hier nachjustieren, denn in den Bussen herrscht ziemliche Enge?

2. Wenn man mit dem Gedanken spielt die weiterf. Schulen ggf. an den ÖPNV anzubinden, ist es dann möglich, die Elternmeinung rechtzeitig einzuholen?

Antwort:

Derzeit sind 1-2 Gelenkbusse für andere Linien eingesetzt. Beide Punkte werden mit aufgenommen und bei der Ausschreibung berücksichtigt.

17	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Kabon betr. Schülerspezialverkehr E-Mail vom 08.09.2017 der Steuerungsgruppe sicherer Schulweg Grundschule Rösberg bezgl. Schulbushalt in Kardorf

1. Ist dies in der Neuausschreibung berücksichtigt und gab es seitens der Verwaltung eine Antwort an die Steuerungsgruppe?

Antwort:

Der Antrag liegt der Verwaltung vor und wird im Rahmen der bevorstehenden Ausschreibung mit weiteren Kriterien u.a. auch Konfession, Elternwille und spezifische pädagogische Angebote der Schulen mit einbezogen. Vermehrte Anfragen betr. Linienführung stellen uns vor eine große Herausforderung. Dies sind alles Überlegungen für die Tagung in Bad Breisig. Die Antwort wird deshalb noch länger auf sich warten lassen, aber es wird eine Zwischenmeldung hierzu geben und dem Ausschuss weitergeleitet.

Geschwind: betr. Schulstandort Merten Raumbedarf

Ist im Blick, dass der Schulstandort Merten Stand heute räumlich völlig aus/überlastet ist und gibt es Lösungsansätze diesen Bedarf zu decken?

Antwort:

Zu diesem Thema setzt sich die Verwaltung mit der Schulleitung zusammen.

AM Burghoff-Hernández: betr. Linie 14

Kann man die Zeiten der Busse zurücksetzen, damit die Schüler näher am Schulbeginn eintreffen?

Antwort:

Es ist bisher aufgrund der Linienführen nicht möglich gewesen dort Verbesserung zu erreichen.

Die Buszeiten haben sich nur intern verschoben, vorher waren andere Kinder benachteiligt und waren dementsprechend eher an der Schule. Die weiterf. Schulen werden als erstes mit den Schülern beliefert und dann fahren dieselben Busse die Grundschüler zu ihren Schulen. Würde dieses System nicht mehr funktionieren, so müsste eine Vielzahl von Bussen eingesetzt werden und die Kosten wären erheblich höher.

Die Oase der Europaschule ist ab 07.30 Uhr für Schüler offen.

Dass die Busse voll sind stimmt, allerdings besteht der Verdacht, dass viele Schüler mit den Bussen mitfahren, die keine Berechtigung haben.

Die Rheinland-Touristik wird künftig Zählungen vornehmen. Wenn die Busse immer noch zu voll sind, wird natürlich eine entsprechende Lösung gesucht.

AM Dr. Kuhn:

1. Kann man die Linienführung transparent machen?
2. Wie sieht es mit dem Elternwillen aus, führt man dann eine Linie weiter?

AM Müller:

Wie weit geht man dem Elternwunsch nach, wenn es zu erheblichen Kosten führt?

AM Wehrend:

Warum fährt die Linie 14-1 und 14-2 zurück über die Dörfer? Diese Linien könnten für nach den Herbstferien optimiert werden.

Antwort:

Die Anfragen von Herrn Dr. Kuhn, Herrn Müller und Herrn Wehrend werden mitgenommen.

AM Fritz: betr. Schulbus Merten

Die Schüler benötigen fast 2 Stunden für den Schulweg.

Antwort:

Bitte auch mal den Fahrplan der Straßenbahnlinie 18 betrachten. Wir versuchen die Linien bestmöglich zu optimieren. Es ist damit zu rechnen, dass auch Linien in mehrere Richtungen, vor allem wenn, wie bereits von Herrn Krämer-Mandau angesprochen, die Grundschule Bornheim vollläuft, eingesetzt werden müssen.

Die Linienführungen müssen gründlich vorbereitet und transparent begründet werden.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

gez. Wilfried Hanft
Vorsitz

gez. Sarah Fuhs
Schriftführung